

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT DES HERAUSGEBERS	9
I. EINFÜHRUNG	11
II. GESCHICHTE UND GRUNDMERKMALE DES MODERNEN FEMINISMUS	17
1. Die Abgrenzung zur Frauenbewegung	17
2. Die Bedeutung des Marxismus	23
3. Der Einfluß Simone de Beauvoirs	26
4. Die Entstehung der „neuen Frauenbewegung“	31
5. Gleichheits- und gynozentrischer Feminismus	33
6. Querverbindungen zum „New Age“	40
III. ENTWICKLUNG UND EIGENART DER FEMINISTISCHEN THEOLOGIE	45
1. Das Grundanliegen	45
2. Das Verhältnis zum Marxismus	45
3. Der geschichtliche Werdegang	48
4. Unterschiedliche Richtungen	54
5. Die Feministische Theologie im Spiegel der Kritik	59
IV. MARY DALY ALS „ZIEHMUTTER“ FEMINISTISCHER THEOLOGIE	68
V. DAS MENSCHENBILD ALS INHALTLICHER AUSGANGSPUNKT	76
1. Zur Methodik der weiteren Untersuchungen	76
2. Grundmerkmale der feministisch-theologischen Anthropologie	77
3. Kritische Würdigung	86
VI. DIE ERFAHRUNG DER FRAU ALS „FORMALPRINZIP“	102
1. „Material-“ und „Formalprinzip“ des theologischen Feminismus	102

2. „Erfahrung“ und Offenbarung	103
3. Kritische Stellungnahme	111
VII. DAS GOTTESBILD	117
1. Die Verbindung zur feministischen Anthropologie	117
2. Typische Positionen	118
3. Kritische Stellungnahme	128
VIII. CHRISTOLOGIE UND ERLÖSUNGSLEHRE	138
1. Die Bedeutung der christlichen Kernbotschaft	138
2. Das feministische Jesusbild	138
3. Die Leugnung des Sühnopfers am Kreuz	145
4. Die Umdeutung der Auferstehung	146
5. Die Verkehrung der Heilsgeschichte	147
6. Kritische Stellungnahme	149
IX. MARIA – MUTTER GOTTES ODER DOMESTIZIERTE GÖTTIN? ZUM MARIENBILD DER FEMINISTISCHEN THEOLOGIE	155
1. Einführung	155
2. Die Mariologiekritik Mary Dalys	157
2.1 Der Grundvorwurf: Maria als domestizierte Göttin	157
2.2 Die Umdeutung der Mariendogmen	159
3. Grundströmungen der feministischen Mariologie nach Daly	162
3.1 Ablehnung der Mariengestalt	162
3.2 Die tiefenpsychologisch orientierte Richtung	163
3.3 Die befreiungstheologisch orientierte Strömung	164
3.4 Die emanzipatorische Auslegung der Mariologie	165
3.5 Die Ablehnung der Geschlechterkomplementarität als gemeinsames Band feministischer Mariologien	167
4. Die Verbindung der feministischen Aussagen zur Christologie	167
5. Positive Wahrheitsmomente in der feministischen Mariologie	168
6. Negative Abgrenzung	171
7. Aufgaben der mariologischen Forschung	175

8. Schlußbetrachtung: Unsere Liebe Frau von Guadalupe und die Menschlichkeit Mariens	176
X. DAS KIRCHENBILD	179
1. Darstellung	179
2. Kritische Wertung	183
XI. FEMINISTISCHE LITURGIE	188
1. Rituale der „Women-Church“	188
2. Der Einfluß des „Inclusive Language Lectionary“	189
3. Die feministische Linguistik und ihre Probleme	190
4. Die liturgische Sprache	195
4.1 Der zwischenmenschliche Bereich	195
4.2 Das Verhältnis Gott-Mensch	198
5. Berechtigte Anliegen	199
XII. DER THEOLOGISCHE „ÖKOFEMINISMUS“	201
1. Das Anliegen	201
2. Kritische Wertung	203
XIII. DIE FEMINISTISCHE ESCHATOLOGIE ODER DIE VERLORENE HOFFNUNG AUF DAS EWIGE LEBEN	207
1. Darstellung	207
2. Kritische Wertung	210
XIV. FEMINISTISCHE THEOLOGIE – CHANCE ODER GEFAHR? ZUSAMMENFASSENDE WERTUNG UND AUSBLICK	212
Abkürzungen	225
Literaturverzeichnis	226
Personenregister	251
Sachregister	258
Der Autor	267